

## Zehn Jahre Freundeskreis der Benediktinerabtei Maria Laach e.V.

### Eine kleine Chronik der Erfolge



Der Vorstand des Freundeskreises und das Kuratorium können anlässlich des zehnjährigen Bestehens mit Stolz auf die geleistete Arbeit zugunsten der Abtei Maria Laach zurückblicken. Foto: Seydel

**Maria Laach.** Am 5. August 2003 gab es einen ersten Gedankenaustausch mit dem Ziel der Gründung eines Freundes- und Förderkreises Maria Laach. Im „Abtzimmer“ des Klosters trafen sich mit Abt Benedikt Müntnich, der zu der Besprechung eingeladen hatte, P. Prior Petrus Nowack, Br. Subprior Norbert Frings und der damalige rheinland-pfälzische Finanzminister Gernot Mittler. Nach dem von Abt Benedikt gefertigten Protokoll wurde dabei unter anderem über das 850. Kirchweihejubiläum von Maria Laach am 24. August 2006 gesprochen.

Was den zu gründenden Verein angeht, so wurden Namen genannt: Ministerpräsident Kurt Beck, Ministerpräsident a.D. Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident Dieter Althaus, Thüringen, Dr. Hans-Jochen Vogel, München, Udo Meuser-Schaede, Inhaber der Firma Meurin in Andernach.

#### **Die Vereinsgründung**

Nach mehreren weiteren Gesprächen und Kontakten zu Persönlichkeiten, die für die Vorstandsarbeit gewonnen werden sollten, fand am 22. März 2004 die Gründung des Vereins statt. Rechtsanwalt und Wirtschaftsprüfer Dr. Ottmar Martini hatte einen Satzungsentwurf vorbereitet, der in der vorgelegten Form einstimmig verabschiedet wurde. Die anschließende Wahl des Vorstands hatte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender wurde Gernot Mittler (Mendig), 2. Vorsitzender Dr. Ottmar Martini (Mayen), Schatzmeister Peter Schaaf, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Mayen, Geschäftsführer Hermann Höfer, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Brohlthal, Pressewart Luki Scheuer, Journalist (Niederzissen), als Beisitzer fungierten Prof. Dr. Peter Frings, Präsident der FH Koblenz (Plaidt), Bernhard Kaiser, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Rhein-Ahr-Eifel

(Kottenheim) und Hans-Josef Koggel, Kreisbeigeordneter (Koborn-Gondorf). Des Weiteren gehört der jeweilige Abt dem Vorstand als „geborenes Mitglied“ an.

Schaaf und Kaiser übergaben im Namen ihrer Geldinstitute zur „Erstausrüstung“ des Vereins Schecks über je 5.000 Euro, Höfer für Lotto Rheinland-Pfalz einen über 1.000 Euro.

Am 10. August 2004 verstarb Pressewart Luki Scheuer plötzlich verstorben. Zu seinem Nachfolger wurde Burkhard Hau, Mayen, gewählt. Am 1. April 2007 verstarb Geschäftsführer, Bürgermeister Herman Höfer. Sein Nachfolger im Amt des Bürgermeisters, Johannes Bell, wurde auch in den Vereinsvorstand gewählt. Hans-Josef Koggel ist 2012 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. Zu seiner Nachfolgerin wählte die Mitgliederversammlung Trudel Krupp aus Kruft. Ansonsten ist die Besetzung des Vorstands seit Gründung konstant.

### **Das Kuratorium**

Zur Unterstützung der Aufgaben des Vereins und zur Förderung seiner Verbreitung wurde ein Kuratorium gebildet. Dem Kuratorium gehören der Abt und der Prior der Abtei Maria Laach, der Ortsbürgermeister der Gemeinde Gles sowie weitere Vertreter des öffentlichen und kirchlichen Lebens an. Bereits am 29. Juni 2004 fand die konstituierende Sitzung des Kuratoriums statt. Es bestand aus 28 Personen. Zum Vorsitzenden wurde Markus Schächter, Intendant des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF), berufen. Dem Gründungs-Kuratorium gehörten seinerzeit (neben weiteren Mitgliedern aus Wirtschaft, Politik und Medien) Bischof Dr. Felix Genn, Essen, Weihbischof Dr. Stephan Ackermann, Trier, Ministerpräsident Kurt Beck und Ministerpräsident a.D. Dr. Bernhard Vogel an.

### **Mitgliederentwicklung**

Am Ende des Gründungsjahres 2004 betrug der Mitgliederstand bereits 451, ein Jahr später waren es 875. Aktuell, zum Zeitpunkt des zehnjährigen Bestehens, hat der Verein 1.610 Mitglieder.

### **Investitionen der Abtei**

Seit 2005 wurden insgesamt 7,275 Millionen Euro investiert. Davon entfallen auf den Gastflügel und das Bibliotheksmagazin die Löwenanteile, nämlich jeweils rund 2,65 Millionen.

Daneben fallen der Kirchenvorplatz mit rund 767.000,00 Euro und die Sanierung des Paradieses mit 724.000,00 Euro besonders ins Gewicht. Die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes war das erste große Projekt nach Gründung des Freundeskreises und konnte rechtzeitig zur 850-Jahr-Feier der Kirchenweihe abgeschlossen werden. Für die Renovierung des Paradieses hatte durch Vermittlung des Freundeskreis-Vorsitzenden Gernot Mittler die Präsidenten des Deutschen und des rheinland-pfälzischen Sparkassen- und Giroverbands einen Finanzplan entwickelt, nach dem die Investitionssumme aufgebracht wurde durch die Kulturstiftung des DSGV, die Provinzial Rheinland-Versicherung, die Kultur- und Sozialstiftung der Provinzial, die Landesbausparkasse Rheinland-Pfalz sowie die Kreissparkassen Mayen und Ahrweiler. Zu den genannten Projekten kommen die Sanierung des barocken Gartenhauses (sogenannter Kreml) 2010/11 mit 214.000,00 Euro und die Lindenallee mit 81.000,00 Euro sowie die Erneuerung der Nasszellen und WC-Anlagen im Klausurbereich mit 189.000,00 Euro (2012/13). Der Freundeskreis hat zu den genannten Maßnahmen Zuschüsse geleistet bzw. akquiriert in Höhe von insgesamt 2,153 Millionen Euro. Auch Mitglieder des Kuratoriums gehörten zu den Spendern, darunter einheimische Unternehmerpersönlichkeiten wie Manfred Rhodius, Heinz Gries und Bernhard Ehl. Bei der Einwerbung öffentlicher Zuschüsse (von Bund, Land, Deutsche Stiftung Denkmalpflege,

Kulturstiftung des Landes Rheinland-Pfalz) war der Freundeskreis ebenfalls behilflich.

Mit den sogenannten „kleineren Maßnahmen“ in Höhe von 31.870,00 Euro sind dem Kloster insgesamt 2.184.870,00 Euro zugeflossen.

### **Die Unterstützer des Vereins**

Der Freundeskreis - das sind aktuell 1.610 Mitglieder; ein Großteil davon stammt aus den umliegenden Städten und Dörfern, aus der gesamten Region und aus ganz Deutschland und vereinzelt auch aus den Nachbarländern. Maria Laach hat nicht nur einen hohen Bekanntheitsgrad, sondern auch einen guten Ruf und Namen, und diese Attraktivität kommt dem Freundeskreis in seinem Werben und Bemühen um neue Mitglieder zugute.

Nicht zu vergessen ist in diesem Zusammenhang die Unterstützung, die der Freundeskreis seitens der Medien erfahren hat. So hat - neben anderen Medienhäusern aus der Region - auch der Krupp-Verlag mehrmals in „Blick aktuell“ mit halbseitigen Anzeigen und pro bono für den Freundeskreis geworben und Beitrittserklärungen abgedruckt - mit dem Erfolg, dass viele davon ausgefüllt zurück kamen. Bei der Einwerbung öffentlicher Zuschüsse (von Bund, Land, Deutsche Stiftung Denkmalpflege, Kulturstiftung des Landes Rheinland-Pfalz), war der Freundeskreis ebenfalls behilflich. Kurz: Maria Laach hat viele Freunde - und der Freundeskreis dient dem Zweck, sie im Sinne der Unterstützung des Klosters bei dessen vielfältigen Aufgaben zusammenzuführen.

### **Wünsche und Pläne**

Der Vorstand des Freundeskreises hatte die Mönche gebeten, ihre Überlegungen und Wünsche hinsichtlich zukünftig durchzuführender Maßnahmen einmal zu benennen. Abt Anno Schoenen OSB ist dem nachgekommen und hat in insgesamt 39 Einzelpunkten seine Vorschläge formuliert: Die Sakristei zeigt beträchtliche Schäden, die wunderbare Beurerer Malerei ist dadurch bereits sehr in Mitleidenschaft gezogen. Des Weiteren gibt es einen vom Hausarchitekten Hans-Josef Scheer aus Wassenach zusammengestellten umfangreichen Katalog wichtiger baulicher Reparatur- und Erhaltungsmaßnahmen.



Der Vorstand des Freundeskreises und das Kuratorium können anlässlich des zehnjährigen Bestehens mit Stolz auf die geleistete Arbeit zugunsten der Abtei Maria Laach zurückblicken. Foto: Seydel